

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Leistungsfähigkeit der Pumpe

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Pumpe wurde aus der Verpackung genommen und visuell auf Beschädigungen untersucht. Die Pumpe wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen und einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren Schäden oder Mängel vorhanden sind. Alle Teile, einschließlich der Anschlussstellen und des Gehäuses, wurden auf Risse, Dellen oder andere Unregelmäßigkeiten überprüft. Es wurden keine sichtbaren Mängel festgestellt, die Pumpe war in einem einwandfreien Zustand vorgefunden.

Schritt 2: Die Pumpe wurde an den aufblasbaren Rausfallschutz angeschlossen. Die Pumpe wurde gemäß der beiliegenden Anleitung an das Ventil des aufblasbaren Rausfallschutzes angeschlossen. Der Anschlussprozess erwies sich als äußerst benutzerfreundlich und intuitiv, da keine zusätzlichen Werkzeuge oder Hilfsmittel benötigt wurden. Der Anschluss konnte schnell und sicher erfolgen, sodass die Pumpe fest mit dem Rausfallschutz verbunden war.

Schritt 3: Die Pumpe wurde betätigt, um den Rausfallschutz aufzublasen. Die Pumpe wurde in Betrieb genommen, um den Aufblasvorgang zu starten. Der Rausfallschutz wurde dabei kontinuierlich und gleichmäßig aufgeblasen. Innerhalb von 5 Minuten war der Schutz vollständig aufgeblasen und einsatzbereit. Die Pumpe zeigte während des gesamten Vorgangs eine stabile Leistung ohne Unterbrechungen oder Schwankungen.

Schritt 4: Die Pumpe wurde mehrere Male betätigt, um ihre Konsistenz und Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Um die Langzeit- und Konsistenzleistung der Pumpe zu bewerten, wurde sie wiederholt eingesetzt, um den Rausfallschutz mehrmals auf- und abzulassen. Durch diese wiederholten Tests wurde festgestellt, dass die Pumpe ohne Leistungseinbußen oder Anzeichen von Verschleiß weiterhin einwandfrei funktionierte. Jeder Aufblasvorgang war gleichbleibend effizient und schnell.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Pumpe funktioniert absolut einwandfrei, ist in der Lage, den Rausfallschutz schnell und ohne jeglichen Aufwand innerhalb der vorgegebenen Zeit aufzublasen. Es treten keinerlei Probleme oder Verzögerungen auf.

90 Punkte: Die Pumpe zeigt eine gute Funktionalität und bläst den Rausfallschutz auf, benötigt dabei jedoch etwas mehr Zeit als die optimalen 5 Minuten. Das Gesamtergebnis ist dennoch zufriedenstellend.

80 Punkte: Die Pumpe erfüllt ihre Aufgabe im Wesentlichen, jedoch mit leichten Anzeichen von Anstrengung. Der Aufblasvorgang dauert merklich länger, dennoch wird der Schutz vollständig aufgeblasen.

70 Punkte: Die Pumpe benötigt deutliche mehr Zeit und Aufwand, um den Rausfallschutz vollständig aufzublasen. Der Prozess erfordert mehr manuelles Eingreifen und Geduld.

60 Punkte: Die Pumpe funktioniert grundsätzlich, zeigt aber deutliche Schwächen bei der Leistung und Effizienz. Der Aufblasvorgang ist langsam und erfordert erheblich mehr Zeit.

50 Punkte: Die Pumpe funktioniert nur teilweise, sie unterbricht den Aufblasvorgang häufig, was zu einem sehr unregelmäßigen Prozess führt. Der vollständige Aufblasvorgang wird dadurch erheblich verzögert.

40 Punkte: Die Pumpe zeigt starke Leistungsprobleme und benötigt regelmäßige Pausen, um den Aufblasvorgang überhaupt fortzusetzen. Der Rausfallschutz wird nur nach vielen Unterbrechungen und mit großem Aufwand aufgeblasen.

30 Punkte: Die Pumpe arbeitet kaum noch effektiv, der Rausfallschutz wird nur teilweise aufgeblasen und der Prozess ist sehr schleppend und unzuverlässig.

20 Punkte: Die Pumpe hat erhebliche Funktionsstörungen, der Rausfallschutz kann kaum aufgeblasen werden und bleibt größtenteils ohne ausreichenden Luftdruck.

10 Punkte: Die Pumpe ist defekt oder unbrauchbar, und es ist nicht möglich, den Rausfallschutz auch nur ansatzweise aufzublasen.

2. Belastbarkeit des Rausfallschutzes

Testdurchführung:

Schritt 1: Der aufgeblasene Rausfallschutz wurde visuell auf gleichmäßigen Luftdruck und mögliche Schwachstellen überprüft.

Im ersten Schritt des Tests wurde der aufgeblasene Rausfallschutz sorgfältig inspiziert. Der Fokus lag dabei auf der Überprüfung des Luftdrucks, um sicherzustellen, dass dieser überall gleichmäßig war. Zusätzlich wurde auf sichtbare Schwachstellen oder Mängel geachtet, wie beispielsweise Risse, Löcher oder Materialermüdungen. Nach gründlicher Inspektion konnten keine sichtbaren Mängel oder Schwachstellen festgestellt werden.

Schritt 2: Ein Gewicht von 20 kg wurde gleichmäßig auf den Rausfallschutz gelegt.

Im zweiten Schritt wurde ein Gewicht von 20 kg gleichmäßig auf den Rausfallschutz gelegt. Dies sollte die unmittelbare Belastbarkeit des Rausfallschutzes unter relativ geringen Belastungen prüfen. Während dieses Tests wurde der Rausfallschutz kontinuierlich beobachtet, um mögliche Deformationen oder Anzeichen von Luftverlust zu erkennen. Der Rausfallschutz hielt das Gewicht ohne jegliche Probleme oder Auffälligkeiten.

Schritt 3: Das Gewicht wurde schrittweise auf 50 kg erhöht und der Rausfallschutz wurde weiterhin beobachtet.

Im dritten Schritt wurde die Belastung allmählich auf 50 kg erhöht. Das Gewicht wurde dabei in kleinen Schritten aufgestockt, wobei nach jeder Erhöhung sorgfältig beobachtet wurde, ob der Rausfallschutz Anzeichen von Materialermüdung, Schwäche oder Luftverlust zeigte. Auch bei einer Belastung von 50 kg konnten keine Anzeichen von Materialschwäche oder Beschädigung festgestellt werden.

Schritt 4: Der Test wurde über einen Zeitraum von 24 Stunden durchgeführt, um die Langzeitbelastbarkeit zu prüfen.

Im vierten Schritt wurde die Langzeitbelastbarkeit des Rausfallschutzes überprüft. Hierfür wurde der Rausfallschutz mit einer Belastung von 50 kg für einen Zeitraum von 24 Stunden belastet. Während dieser Zeit wurde kontinuierlich überwacht, ob es zu Luftverlust, Materialermüdung oder anderen Schäden kommt. Nach Ablauf von 24 Stunden war der Rausfallschutz weiterhin intakt, der Luftdruck war stabil, und es zeigten sich keine Anzeichen von Luftverlust oder Materialermüdung.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Hält über 50 kg Belastung ohne Anzeichen von Schwäche oder Luftverlust.

Der Rausfallschutz zeigt unter einer Belastung von über 50 kg keinerlei Schwächen und bleibt vollständig funktionsfähig ohne Luftverlust oder Materialermüdung.

90 Punkte: Hält bis zu 50 kg Belastung, zeigt jedoch leichte Anzeichen von Materialermüdung.

Der Rausfallschutz bleibt bis zu einer Belastung von 50 kg intakt, zeigt aber kleine Anzeichen von Materialermüdung, die die Funktionalität nicht stark beeinträchtigen.

80 Punkte: Hält bis zu 40 kg Belastung ohne signifikante Probleme.

Der Rausfallschutz kann ein Gewicht von bis zu 40 kg tragen, ohne erhebliche Probleme oder Schäden zu zeigen.

70 Punkte: Hält bis zu 30 kg Belastung, zeigt jedoch deutliche Anzeichen von Schwäche.

Unter einer Belastung von bis zu 30 kg zeigt der Rausfallschutz deutliche Schwächen oder Materialermüdungen, bleibt aber noch funktional.

60 Punkte: Hält bis zu 20 kg Belastung, beginnt jedoch Luft zu verlieren.

Der Rausfallschutz hält eine Belastung von bis zu 20 kg, zeigt jedoch erste Anzeichen von Luftverlust, die auf eine reduzierte Belastbarkeit deuten.

50 Punkte: Hält bis zu 10 kg Belastung, zeigt deutliche Schwächen.

Bei einer Belastung von bis zu 10 kg zeigt der Rausfallschutz deutliche Anzeichen von Schwäche und Materialversagen.

40 Punkte: Hält weniger als 10 kg Belastung, verliert schnell Luft.

Der Rausfallschutz kann weniger als 10 kg tragen und verliert dabei schnell Luft, was auf eine sehr geringe Belastbarkeit hinweist.

30 Punkte: Zeigt deutliche Schwächen bereits bei geringen Belastungen.

Der Rausfallschutz zeigt schon bei geringsten Belastungen deutliche Schwächen und ist möglicherweise nicht funktionsfähig.

20 Punkte: Ist kaum belastbar und verliert schnell Luft.

Der Rausfallschutz ist nahezu unbrauchbar, da er fast sofort Luft verliert und nur sehr geringe Belastungen tragen kann.

10 Punkte: Ist nicht belastbar und verliert sofort Luft.

Der Rausfallschutz ist vollständig unbrauchbar, da er keine Belastung tragen kann und sofort Luft verliert.

3. Luftdruck nach 24 Stunden

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Rausfallschutz wurde vollständig aufgeblasen und der aktuelle Luftdruck wurde gemessen. Der Rausfallschutz wurde sorgfältig und vollständig mit Luft gefüllt. Anschließend wurde ein Kalibrier-Manometer verwendet, um den exakten Luftdruck innerhalb des Rausfallschutzes zu messen.

Schritt 2: Der Rausfallschutz wurde für 24 Stunden in einem Raum bei gleichbleibender Temperatur stehen gelassen.

Der Rausfallschutz verblieb für die Dauer von 24 Stunden in einem Raum, dessen Temperatur konstant gehalten wurde, um äußere Temperaturschwankungen als Einfluss auf die Messergebnisse auszuschließen. Der Raum war abgeschottet, um sicherzustellen, dass keine äußeren Einflüsse wie Luftströmungen oder mechanische Einwirkungen den Luftdruck des Rausfallschutzes beeinträchtigen konnten.

Schritt 3: Nach 24 Stunden wurde der Luftdruck erneut gemessen.

Nach Ablauf der 24 Stunden wurde der Luftdruck des Rausfallschutzes erneut mit demselben Kalibrier-Manometer gemessen, um eine Vergleichbarkeit der Messungen sicherzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 2%.

90 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 5%.

80 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 10%.

70 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 15%.

60 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 20%.

50 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 25%.

40 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 30%.

30 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 35%.

20 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt weniger als 40%.

10 Punkte: Luftdruckverlust nach 24 Stunden beträgt mehr als 40%.

4. Materialqualität und Haptik

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Rausfallschutz wurde visuell auf Materialbeschaffenheit und Verarbeitung überprüft. Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Rausfallschutz einer sorgfältigen visuellen Inspektion unterzogen. Es wurde darauf geachtet, mögliche Produktionsfehler, sichtbare Mängel oder Unregelmäßigkeiten zu identifizieren. Das Material des Rausfallschutzes wirkte dabei besonders robust und war makellos verarbeitet. Es waren keine Kratzer, Risse oder Unebenheiten zu erkennen, die auf eine minderwertige Verarbeitung hingewiesen hätten.

Schritt 2: Der Rausfallschutz wurde auf Haptik und Komfort getestet. Im zweiten Schritt wurde der Rausfallschutz in die Hand genommen und intensiv auf seine Haptik und den Komfort überprüft. Das Material fühlte sich angenehm an, weder zu rau noch zu glatt. Es wurde darauf geachtet, ob das Material eventuell zu hart oder zu weich ist und ob es sich möglicherweise unangenehm anfühlt. Das Ergebnis dieser Untersuchung ergab, dass das Material einen zufriedenstellenden und komfortablen Griff bietet, ohne die Haut zu reizen oder unangenehm zu sein.

Schritt 3: Eine Belastungsprobe wurde durchgeführt, um die Reißfestigkeit und Flexibilität zu testen. Der dritte Schritt beinhaltete eine Belastungsprobe des Materials, bei der eine relevante Kraft auf den Rausfallschutz ausgeübt wurde, um seine Reißfestigkeit und Flexibilität zu testen. Ziel war es, herauszufinden, ob das Material dem Druck standhält und sich dabei flexibel zeigt, ohne Anzeichen von Rissen, Rissenbildung oder Verformungen. Das Material erwies sich dabei als sehr widerstandsfähig und elastisch.

Schritt 4: Der Rausfallschutz wurde mehrfach auf- und abgebaut, um die Materialbelastung über Zeit zu testen. Im vierten und letzten Schritt der Testdurchführung wurde der Rausfallschutz mehrfach auf- und abgebaut. Dieser Test simulierte den tatsächlichen Gebrauch über einen längeren Zeitraum und sollte zeigen, ob das Material Anzeichen von Abnutzung, Schwächung oder anderen Beeinträchtigungen nach wiederholter Handhabung aufweist. Es stellte sich heraus, dass das Material trotz des mehrfachen Auf- und Abbaus in einwandfreiem Zustand blieb, ohne an Qualität oder Funktionalität einzubüßen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material ist von hoher Qualität, weist keine sichtbaren Mängel auf, fühlt sich durchwegs angenehm und komfortabel an, und zeigt keine Schwächen oder Abnutzungserscheinungen auch nach intensiven Tests.

90 Punkte: Das Material ist von guter Qualität, zeigt jedoch leichte, oberflächliche Abnutzungserscheinungen nach intensiven Tests, fühlt sich aber weiterhin angenehm und funktional an.

80 Punkte: Das Material ist zufriedenstellend, jedoch treten nach intensiven Tests deutliche Abnutzungserscheinungen auf, die die Haptik und die visuelle Qualität etwas mindern.

70 Punkte: Das Material ist ausreichend, jedoch vermindert die Haptik das Nutzungserlebnis ein wenig, und es zeigen sich deutliche Abnutzungserscheinungen nach Belastungstests.

60 Punkte: Das Material zeigt deutliche Schwächen sowohl in der Haptik als auch bei der Belastung, was die Qualität und Langlebigkeit beeinträchtigt.

50 Punkte: Das Material ist akzeptabel, hat jedoch mehrere Schwachstellen in der Verarbeitung und Haptik, die die Benutzererfahrung beeinträchtigen könnten.

40 Punkte: Die Materialqualität ist gering, es zeigen sich deutliche Mängel in der Verarbeitung und Haptik, die sich negativ auf die Funktionalität auswirken.

30 Punkte: Das Material ist schlecht verarbeitet, weist zahlreiche Schwächen auf und fühlt sich unangenehm an, was die Benutzung erheblich beeinträchtigt.

20 Punkte: Das Material ist sehr schlecht, mit vielen Mängeln und einer unangenehmen Haptik, die zu erheblichen Einschränkungen in der Nutzung führen.

10 Punkte: Das Material ist unbrauchbar, zeigt sofortige Schäden und ist aufgrund seiner vielen Mängel und der schlechten Haptik nicht funktionsfähig.

5. Aufbewahrungsmöglichkeiten und -komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Rausfallschutz wurde vollständig entleert und zusammengefasst.

Im ersten Schritt des Tests wurde der Rausfallschutz gründlich geleert, um sicherzustellen, dass keinerlei verbliebene Gegenstände oder Materialien den Faltmechanismus behindern. Anschließend wurde der Rausfallschutz kompakt zusammengefasst. Dieser Vorgang verlief problemlos, da die Konstruktion leichtgängig und intuitiv zu handhaben war. Es erforderte keine besondere Kraftanstrengung oder technisches Verständnis.

Schritt 2: Der Rausfallschutz wurde in die mitgelieferte Aufbewahrungstasche gelegt.

Nachdem der Rausfallschutz zusammengefasst war, wurde er in die speziell dafür vorgesehene Aufbewahrungstasche gelegt. Die Tasche war ausreichend geräumig, um den Rausfallschutz ohne Schwierigkeiten unterzubringen. Das Einführen des Schutzes in die Tasche verlief reibungslos, da das Material der Tasche flexibel und dennoch robust genug war, um nicht zu reißen oder sich zu verformen.

Schritt 3: Die Aufbewahrungstasche wurde auf ihre Handhabung und Tragekomfort getestet.

Im dritten Schritt wurde die Aufbewahrungstasche hinsichtlich ihrer Handhabung und ihres Tragekomforts begutachtet. Die Tasche wurde mehrfach angehoben und getragen, um ein Gefühl für das Gewicht und den Tragekomfort zu bekommen. Dank der komfortablen Griffe lag die Tasche angenehm in der Hand und war leicht zu tragen. Zudem war das Gewicht gut verteilt, wodurch keine ungleichmäßige Belastung entstand.

Schritt 4: Der Rausfallschutz wurde mehrere Male aus- und eingepackt, um die Langlebigkeit der Aufbewahrungstasche zu testen.

In einem weiteren Schritt wurde die Aufbewahrungstasche mehreren Belastungstests unterzogen. Der Rausfallschutz wurde mehrfach ein- und wieder ausgepackt, um die Materialbeständigkeit und Langlebigkeit der Tasche zu überprüfen. Auch nach intensiver Nutzung zeigten sich keine signifikanten Anzeichen von Verschleiß wie Risse, Abnutzungen oder Materialermüdung. Die Nahtstellen und Reißverschlüsse blieben ebenfalls intakt und funktionierten einwandfrei.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Aufbewahrung ist einfach, komfortabel und die Tasche ist von hoher Qualität.

Diese Höchstpunktzahl wird vergeben, wenn sowohl das Entleeren und Zusammenfalten des Rausfallschutzes als auch die Verwendung der Aufbewahrungstasche vollkommen problemlos und komfortabel verlaufen. Die Tasche zeigt keinerlei Anzeichen von Verschleiß selbst nach intensiver Nutzung.

90 Punkte: Aufbewahrung ist einfach, die Tasche zeigt jedoch leichte Anzeichen von Abnutzung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Aufbewahrung und Handhabung der Tasche einfach und komfortabel sind, es jedoch leichte, nicht funktionseinschränkende Abnutzungserscheinungen gibt.

80 Punkte: Aufbewahrung ist zufriedenstellend, die Tasche zeigt deutliche Abnutzungserscheinungen.

Hierbei ist die Aufbewahrung des Rausfallschutzes zufriedenstellend durchführbar, jedoch weist die Tasche nach mehrmaligem Gebrauch deutliche Abnutzungserscheinungen wie Materialabnutzung oder schwächere Nähte auf.

70 Punkte: Aufbewahrung ist ausreichend, die Tasche ist jedoch weniger komfortabel.

Für diese Punktzahl muss die Aufbewahrung des Rausfallschutzes ausreichend erfüllt sein, jedoch weist die Tasche Mängel im Komfort oder der Benutzerfreundlichkeit auf, ohne jedoch ihre grundsätzliche Funktionstüchtigkeit zu verlieren.

60 Punkte: Aufbewahrung ist möglich, die Tasche zeigt jedoch deutliche Schwächen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Aufbewahrung des Rausfallschutzes möglich, aber nur unter erschwerten Bedingungen durchführbar ist. Die Tasche hat deutliche Schwächen in der Langlebigkeit und/oder im Komfort.

50 Punkte: Aufbewahrung ist akzeptabel, die Tasche ist jedoch unpraktisch.

Die Aufbewahrung erweist sich als akzeptabel, obwohl die Tasche in ihrer Praktikabilität stark eingeschränkt ist. Mögliche Probleme könnten unpraktische Griffe oder schwer zugängliche Verschlüsse sein.

40 Punkte: Aufbewahrung ist schwierig, die Tasche zeigt viele Mängel.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Aufbewahrung des Rausfallschutzes schwierig zu bewerkstelligen ist und die Tasche viele bauliche oder materialbezogene Mängel aufweist.

30 Punkte: Aufbewahrung ist sehr schwierig, die Tasche ist schlecht verarbeitet.

Für diese Punktzahl muss die Aufbewahrung des Rausfallschutzes sehr schwierig durchzuführen sein, und die Tasche zeigt deutliche Verarbeitungsmängel, die ihre Funktionalität erheblich beeinträchtigen.

20 Punkte: Aufbewahrung ist kaum möglich, die Tasche ist unbrauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Aufbewahrung des Rausfallschutzes mit der vorhandenen Tasche kaum möglich ist und die Tasche unbrauchbar aufgrund von schwerwiegenden Mängeln ist.

10 Punkte: Aufbewahrung ist nicht möglich, keine brauchbare Tasche vorhanden.

Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Aufbewahrung des Rausfallschutzes mit den vorhandenen Materialien unmöglich ist und keine ausreichende Aufbewahrungstasche vorhanden ist.